

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Protokoll des Treffens am 08.04.2013

TeilnehmerInnen:

Claus Behrens (STS Wichernschule), Matthias Braun (Agentur für Arbeit/Jugendberufsagentur), Martina Dauck (Kurt-Körber-Gymnasium), Franziska Keller (Die 2. Chance/Rauhес Haus), Angela Klimmek (Bauspielplatz Mümmelmannsberg), Neslihan Kocak (Projekt Elternperspektiven/basis & woge e.V.), Regine Last (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Billstedt), Alexandra Leydecker (Bezirksamt Hamburg-Mitte/Jugendberufsagentur), Michaela Pfau (Jobsen-Verbund), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Sybille Tosche (Produktionsschule/Beschäftigung + Bildung e.V.), Veronika Waldheuser (Projekt "Come in"/GSM Training & Integration GmbH)

Moderatorin: Bettina Rosenbusch

0. Änderung der Tagesordnung

Das geplante Schwerpunktthema "Jugendberufsagentur und die Aufgaben der bezirklichen Jugendberufshilfe" kann heute nicht behandelt werden, da Hansjörg Diers vom Bezirksamt, der das Thema initiiert hat, aufgrund eines wichtigen Behördentermins nicht an unserem Treffen teilnehmen kann. Das Thema wird auf das nächste Treffen verschoben.

1. Aktueller Austausch

Claus Behrens:

- Im Mai veranstaltet die Wichernschule ein Kooperationstreffen mit Betrieben, die Langzeitpraktika (Praxislernetage) anbieten, da es in Klasse 10 2 Praxislernetage pro Woche geben soll.
- Die Planung der BSB, einheitlich 1 Praxislernetag durchzuführen und andere Lösungen (z.B. Blockpraktika) nicht mehr anzubieten, sollte unbedingt auf einem der nächsten Expertenkreis-Treffen ausführlich besprochen werden. Nach Möglichkeit soll eine Handlungsempfehlung dazu erarbeitet werden. Claus Behrens wird das gemeinsam mit Olaf Neumann vorbereiten.
- Nach wie vor wird die Wichernschule als Privatschule nicht in die Beratung durch die Jugendberufsagentur aufgenommen.

Matthias Braun:

- Die Planung für geförderte Ausbildungen läuft, Jugendliche können sich jetzt schon vormerken lassen. Anfang bis Mitte Mai erfolgt die Besetzung der Maßnahmen, vorher unbedingt Kontakt zum Berufsberater aufnehmen.

Regine Last:

- Sie leitet bisher kommissarisch die Förderschule Steinbeker Marktstraße, die zum Ende dieses Schuljahres geschlossen wird. Deshalb übernimmt sie ab sofort die Arbeit von Rüdiger

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



Scharrnbeck im Expertenkreis, ab nächstem Schuljahr ist sie zuständig für die Berufsorientierung am Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum ReBBZ Billstedt.

Michaela Pfau:

- Die zusätzliche Stelle, die bei Jobsen eingerichtet wird, wird gerade besetzt. Die neue Kollegin wird ab 01.05. mitarbeiten.

Alexandra Leydecker:

- Seit 01.03. gibt es die Jugendberufsagentur in Nord, ab 01.07. wird die JBA in Eimsbüttel eröffnet, am 15.07. in Altona, am 01.11. in Bergedorf und im September oder Februar in Wandsbek.

Veronika Waldheuser:

- Ihr Träger GSM hat zukünftig nur noch 3 Standorte in Hamburg (Bramfeld, Wandsbek, Mitte), der Standort in Rahlstedt wurde geschlossen.

Bettina Rosenbusch:

- Der nächste Lehrstellenatlas erscheint wie jedes Jahr kurz nach den Sommerferien (Mitte August).
- Neu im Netz ist die online-Version des Lehrstellenatlas mit diversen Suchfunktionen bei den Ausbildungsangeboten, Links zu den Homepages der Firmen, Links zum Standort der Firmen über Google Maps sowie Berufsinformationen. Das online-Portal steht unter: www.billenetz.de/Lehrstellenatlas-online
- Die Ausbildungsmesse Hamburger Osten (veranstaltet von BilleVue GbR in Kooperation mit dem Billenetz) findet am Freitag, 24.05.2013, von 9 bis 14 Uhr auf dem Gelände des Kulturparks statt.
- Die Stadtteilkonferenz Horn hat angeregt, das Thema "Arbeit in den Schulen vor dem Hintergrund der Inklusion" zum Schwerpunktthema des nächsten Plenums der Regionalen Bildungskonferenz im Herbst zu machen. Die Steuerungsgruppe der RBK-Mitte berät darüber auf ihrer nächsten Sitzung.

2. Schwerpunktthema: Elternarbeit

Neslihan Kocak vom Projekt „ElternPerspektiven – Interkulturelle Elternkooperation in Schule und Stadtteil“ stellt die Arbeit und Erfahrungen des Projektes vor:

ElternPerspektiven ist ein gemeinsames Projekt von basis & woge und Verikom in den Stadtteilen Wilhelmsburg/Veddel und Billstedt/Horn. Neslihan arbeitet mit Stadtteilschulen in Billstedt. Zielgruppe des Projektes sind Eltern mit Migrationshintergrund.

Das Projekt hat 3 Säulen:

- Info-Veranstaltungen mit Eltern zum Thema "Übergang Schule-Beruf" (vor allem durch Teilnahme an Gruppen, die sich sowieso treffen)

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



- Schulung von Multiplikatorinnen, die in ihrem Umfeld über das Bildungssystem informieren und eine Brückenfunktion zwischen Eltern und Schule ausüben. 17 Frauen haben sich an der Schulung beteiligt.
- Organisationsberatung in den STS Öjendorf und Mümmelmannsberg:
 - gemeinsam mit LehrerInnen werden die genauen Bedarfe an Elternarbeit festgestellt, daraus resultiert eine Angebotsentwicklung wie man Eltern besser erreichen kann.
 - An der STS Mümmelmannsberg findet eine kleine Schulung statt, die Schule kann hinterher mit diesen Multiplikatorinnen weiter arbeiten.
 - Bei Jahrgangselternabenden werden Informationen für die Eltern gegeben mit dem Ziel, dass die Eltern ihre Kinder in Bezug auf Berufswahl, Bewerbungen usw. unterstützen und coachen können.

Wichtige Erfahrungen aus dem Projekt:

- Es hat sich bewährt, die Informationsveranstaltungen dort durchzuführen, wo die Eltern sowieso sind. Extra Info-Veranstaltungen haben sich nicht bewährt.
- Die Projektmitarbeiterinnen arbeiten viel mit Bildern, um vorhandene Sprachbarrieren abzumildern.
- Bewährt haben sich auch Gesprächskreis mit kontinuierlichen Treffen, weil dort die Informationen besser vermittelt werden können als bei einmaligen Veranstaltungen.

Diskussion:

- Es ist wünschenswert, dass die Elternarbeit früher anfängt, am besten schon in der Grundschule.
- Viele Eltern wollen unbedingt, dass ihr Kind studiert, da sie dies als einzigen Weg zu einer guten Berufsperspektive betrachten. Es muss mehr Aufklärungsarbeit darüber stattfinden, wie wertvoll eine duale Ausbildung ist und dass es im Anschluss an eine Ausbildung zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten und Studienmöglichkeiten gibt.
- Wie gelingt es LehrerInnen, die Eltern einzubeziehen?: z.B. durch mehrsprachige Jahrgangselternabende und das Einbeziehen von Multiplikatorinnen z.B. Zum Dolmetschen, damit wichtige Informationen auch dann verstanden werden, wenn die Sprachkenntnisse der Eltern nicht so gut sind.

3. Themensammlung und Terminplanung für die nächsten Treffen

- Jugendberufsagentur und die Aufgaben der bezirklichen Jugendberufshilfe (Hansjörg Diers)
- Einstellungsverfahren, Kriterien was aus Sicht der Betriebe in einer Bewerbung enthalten sein sollte (Martin Peetz)
- Geplante neue Praktikumsregelung der BSB: jeweils ein Praxistag pro Woche für alle Schülerinnen der 9. Klassen – fallen damit alle anderen Regelungen weg, was halten wir davon? (Claus Behrens, Olaf Neumann)
- Gleichbehandlung der Wichernschule bei der Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur (Claus Behrens)

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn- Mümmelmannsberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



Terminplanung:

Die Doodle-Abfrage hat folgendes Ergebnis gebracht:

- 11 Personen können am Montag
- 10 Personen können am Mittwoch
- 8 Personen können am Dienstag
- 6 Personen können am Donnerstag

Da die Ergebnisse für Montag, Mittwoch und Dienstag recht nahe beieinander liegen hatten wir eigentlich vor, unsere nächsten Treffen bis zu den Sommerferien auf unterschiedliche Wochentage zu verteilen, um die Teilnahme-Möglichkeiten zu verbessern.

Allerdings ist uns dies mit konkretem Blick in den Kalender leider nicht gelungen, so dass die nächsten Treffen nun doch montags stattfinden. Wir hoffen sehr, dass alle die montags gar nicht können, ab den Sommerferien wieder aktiv dabei sein können!

Nächste Treffen:

Montag, 13.05., 15-17 Uhr:

- Jugendberufsagentur in Hamburg und die Aufgaben der bezirklichen Jugendberufshilfe (Hansjörg Diers, angefragt)
- Erwartungen der Betriebe an Bewerbungen (Martin Peetz, angefragt)

Montag, 10.06., 15-17 Uhr:

- Praktika / neue Vorgaben der BSB (Claus Behrens, Olaf Neumann)

Bettina Rosenbusch, 19.04.2013